

Kolping INFO-Dienst



1. Juli 2008

Die Bezirksnachrichten „**KOLPING INFO-Dienst**“ erhalten die **Vorsitzenden** in 6- bis 8-facher Ausfertigung mit der Bitte um Weiterleitung an die Präses und Vorstandsmitglieder. Werden noch weitere Exemplare benötigt, bitte bei Heinz Kautzsch telefonisch anfordern.



Inhalt:

Vorwort des Bezirksvorsitzenden
Der Jahresbericht 2007 mit Statistik
Protokoll der Bezirksversammlung vom 12. März 2008
Ergebnisse der Kegelmeisterschaft vom 12. April 2008
Einladung zur Bezirks-Bergtour
**Bezirksversammlung am 08. Oktober 2008
in Sinzing**
*70jähriges Priesterjubiläum
des Bezirksehrenpräses Franz Xaver Zettler, BGR*
Die Kolpingarbeit im Spiegel der Presse:
Ausschnitte aus unserer Öffentlichkeitsarbeit
Presseberichte aus den Lokalenzeitungen

Adolph Kolping:

Weil durchaus ein Mensch den anderen nötig hat, deshalb ist
die Menschheit ein zusammengehöriges Ganzes.
(AK 1856)

Wozu jeder seinen Teil beiträgt, dazu will auch jeder wenigstens
sein Wort oder seine Meinung beifügen können.

**Kolpingwerk
Bezirksverband
Regensburg**

Herbert Lorenz, Brüxer Straße 32, 93057 Regensburg, T. 0941/66197

Gerhard Frank, Lindenstr. 10, 93049 Regensburg, T. 0941/21736

Bankverbindung: Liga Spar- u. Kreditgenossenschaft Regensburg
BLZ 750 903 00 – Konto 1 102 109

www.kolping-bvrgbg.de oder www.kolping-bv-regensburg.de

„Soziale Zukunft mitgestalten!“

Jahresbilanz 2007 - Rückblick und Ausblick

Zu 901 Veranstaltungen kamen 34088 Teilnehmer

Für den Bezirksverband Regensburg im Kolpingwerk konnte das abgelaufene Arbeits- und Aktionsjahr 2007 mit vielen Höhepunkten und großen Erfolgen abgewickelt werden. Unsere Bilanzzahlen bei den Mitgliedern, der Veranstaltungen und bei den Teilnehmern an den Bildungs- und Aktionseinheiten konnte stabil gehalten werden. Wir können auf die geleistete Arbeit und die vielfältigen Aktivitäten mehr als stolz und gleichzeitig dankbar sein.

Kinder und Eltern stark für das Leben machen

Die Frage, die uns bewegt hat ist: wie können solche Tragödien wie Kindermisshandlungen und Kindestötungen verhindert werden können?“ dies ist nur von vielen Akteuren gemeinsam zu beantworten. Zu den Akteuren gehören Bundestagsabgeordnete, für den Staat die Jugendämter, die die personelle Ausstattung und die gesetzlichen Kompetenzen benötigen, um bei hochproblematischen Familienverhältnissen rechtzeitig einschreiten können. „Mindestens ebenso wichtig ist es aber, dass Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden und dass Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen bessere Startchancen ins Leben erhalten“. Das Kolpingwerk selbst sei an vielen Stellen in der Eltern- und Familienbildung aktiv.

„Häufig ist aber festzustellen, dass von den notwendigen und hochwertigen Angeboten der Eltern- und Familienbildung gerade diejenigen Eltern, die sie am nötigsten hätten, nicht erreicht werden“. „Es ist überfällig, Strategien zu entwickeln, wie auch bildungsferne Familien mit niedrigschwelligen Angeboten der Eltern- und Familienbildung erreicht werden und in schwierigen Lebensphasen eine Unterstützung und Begleitung erfahren können“. Das Kolpingwerk muss sich mit seinen Erfahrungen und Möglichkeiten an dieser gesellschaftlichen Aufgabe beteiligen.

„Das Kolpingwerk bietet an, gemeinsam mit anderen Akteuren der wertorientierten Familienbildung Wege zu diesen Eltern und Familien zu erschließen und so die vielfach eingeforderte, aber dabei im Ungefähren bleibende bürgerschaftliche Mitverantwortung für das Gelingen des Lebens mit Kindern zu konkretisieren“. Es kann aus Sicht des Kolpingwerkes keine Lösung sein, zur Problembewältigung einseitig bei staatlichen Instanzen wie den Jugendämtern anzusetzen, so notwendig eine Steigerung ihrer Handlungsfähigkeit erscheine. „Der Staat darf die Erziehungsverantwortung aber nicht von den Eltern an Behörden delegieren. Ein staatlich gefördertes engmaschiges Netz, durch das kein Kind mehr fällt, ist auch für die Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung nötig“.

Unser Kernsatz ist und bleibt im Leitbild des Kolpingwerkes: Verantwortlich leben – solidarisch handeln.

Im Jahr 2007 feierte die Kolpingsfamilie St. Anton ihr 40-jähriges Bestehen, die Kolpingsfamilie St. Konrad ihr 60-jähriges Bestehen und die Kolpingsfamilie Wörth ihr 80-jähriges Bestehen. Hierzu gratulieren wir nochmals herzlich und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Im Jahr 2008 feiern die Kolpingsfamilie Sinzing ihr 50-jähriges Bestehen.

Die Bezirksversammlungen bei der KF St. Erhard Regensburg und der KF Tegernheim standen unter dem Leitsatz des Kolpingwerkes:

„Soziale Zukunft mitgestalten!“

Dabei will uns Kolping unter anderem klarmachen, dass es ohne Familie keinen Staat, keine Gemeinschaft, keine Zukunft geben wird. Auch 2008 wird uns das Jahresthema von 2007 durch Jahr begleiten.

In unserem Kolpingwerk Regensburg haben wir 3189 Mitglieder, die von 227 ehrenamtlichen Vorstandmitgliedern geleitet werden.

Jahresstatistik 2007:

Die Mitgliederstatistik hat wieder ein erfreuliches Ergebnis zu verzeichnen und weist in den letzten Jahren folgende Entwicklung aus:

Jahresstatistik 2007: Mitgliederentwicklung

1997	2810	Mitglieder
1999	2890	Mitglieder
2001	3085	Mitglieder
2002	3109	Mitglieder
2003	3121	Mitglieder
2004	3155	Mitglieder
2005	3226	Mitglieder
2006	3295	Mitglieder
2007	3189	Mitglieder

*Die Neuaufnahmen am Kolpinggedenktag 2007
sowie die Kindergruppen sind nicht enthalten*

Jahresstatistik 2007: Einzeltermine

1997	833	Veranstaltungen
1999	846	Veranstaltungen
2001	852	Veranstaltungen
2002	882	Veranstaltungen
2003	889	Veranstaltungen
2004	904	Veranstaltungen
2005	909	Veranstaltungen
2006	911	Veranstaltungen
2007	901	Veranstaltungen

Jahresstatistik 2007: Teilnehmer

1997	29446	Teilnehmer
1999	29840	Teilnehmer
2001	31007	Teilnehmer
2002	33509	Teilnehmer
2003	34297	Teilnehmer
2004	35158	Teilnehmer
2005	35244	Teilnehmer
2006	35276	Teilnehmer
2007	34088	Teilnehmer

Jahresstatistik 2007

Themenbereich	Veranstaltungen	Teilnehmer
1. Glaube und Religion (Gottesdienst, Einkehrtage, Wallfahrten, Andachten usw.)	236	6849
2. Arbeit und Beruf (auch Betriebsbesuche, Gespräche zur Arbeitswelt, Berufskunde)	61	1662
3. Ehe und Familie (Familienkreise u. –seminare, Wochenendveranstaltungen)	80	2660
4. Gesellschaft und Politik (Vorträge und Podiums- diskussionen, Referate etc.)	71	2362
5. Kultur und Freizeit (Theater, Wanderungen, Kulturfahrten, Spieleabende)	330	10850
6. Adolph Kolping und sein Werk (Diavorträge, Neumitglieder- schulung, Biographie, Jubiläen)	64	2261
Gesamtsumme der in den örtlichen Kolpingsfamilien durchgeführten Bildungs- u. Aktionveranstaltungen	842	26644
Gemeinsame Termine des Bezirksverbandes	42	6011
Monatliche Veranstaltungen der Seniorengruppe des Bezirks	12	466
Faschingsgesellschaft LUSTICANIA (nur Inthronisations- u. Staatsball)	5	967
Gesamtveranstaltungen des Jahresstatistik 2007	901	34088

Kolping und seine Organisation

1. Internationales Kolpingwerk
in über 50 Ländern und allen Kontinenten.
2. Kolping Europa
3. Deutscher Zentralverband mit
ca. 275.000 Mitglieder
4. Diözesanverband Regensburg mit
15 Bezirksverbänden (im DV)
mit rd. 20500 Mitgliedern
5. **Bezirksverband Regensburg mit
28 Kolpingfamilien, davon
15 im Stadtgebiet Regensburg und
13 im umliegenden Lkr. Regensburg
mit rund 3189 Mitgliedern und
mit 227 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern.**

Die Kirche ist unser Fundament

Ohne Kirche gäbe es das Kolpingwerk nicht. Für uns im Kolpingwerk ist die Mitarbeit und die Zusammenarbeit mit der Kirche eine selbstverständliche Notwendigkeit, um auf der Grundlage der Frohbotschaft Christi zu wirken. Kolping stellte sich und seine Ideale in den Dienst der Kirche. Diese zeitlose Verbindung trägt, bewährt sich und ist das Fundament unserer alltäglichen Arbeit. Als christlicher Sozialverband sind wir Kirche. Eine Kirche ohne Evangelium hat keinen Bestand, hält den Stürmen unserer kirchenfeindlichen Zeit und Gesellschaft nicht stand. Die noch immer von einigen wenigen „Oberchristen“ geführte Diskussion „wir sind die Kirche“ – dient niemanden. Als kirchliche Gemeinschaft gilt unser Wirken und unser Dienst dem Bischof und den Priestern, den Diakonen und den Ordensleuten.

Als lebendige Zellen gläubiger Menschen sind wir in unseren Pfarreien zu Hause. In einer Zeit, in der scheinbar christliche Werte nichts mehr gelten sollen, müssen die katholischen Verbände, die Kirche stärken, in den Pfarrgemeinden aktiv sein und unter dem Dach der Kirche die Nächstenliebe praktizieren. Kolping sagt: „Die Tat ziert den Mann, die Frau.“ Das überzeugende Beispiel der Tat ist für die Kolpingvereine die Herausforderung von heute.

Ohne Mitarbeit in den Pfarrei ist die Kolpingarbeit fehl am Platze

Aus der Umfrage geht hervor, dass jede der 28 KF's im Bezirk fest im Pfarrleben eingebunden ist, ja bei vielen Pfarreien „Kolping als Motor der gemeinsamen“ Arbeit gilt. Das ganze Jahr über sind es Kolplingleute, die das kirchliche Leben mittragen und mitgestalten. Nicht Splittergruppen sind Kirche, sondern die das Pfarrleben aktiv mitgestaltende Gemeinschaften wie Kolping, KAB; MMC, Pfadfinder oder Frauenbund, die sich wirklich einbringen, sind Kirche. Die Aufgabe und Auftrag ist es, in einer Pluralen Welt kirchliches Leben zu gestalten. Nur wer dieses Gebot der Stunde verwirklicht, gestaltet moderne, zeitgerechte Kolpingarbeit. Wir müssen uns stellen und die Herausforderungen der Zeit annehmen. Kolping wird sich noch mehr öffnen müssen und in der Arbeit mit jungen Familien, mit Kindern und Jugendlichen, mit Alleinerziehenden, und auch mit Geschiedenen, christliche Standpunkte in unserer Zeit verwirklichen.

Dabei dürfen wir nicht glauben, dass eine Arbeit, die von uns als Kolplingleute zu machen ist, diese dem Herrgott zu überlassen, nach dem Motto: „Der wird's schon tun“ – nein, die Arbeit müssen wir selber tun. Die vielfältigen Dienste weisen wieder Gestaltung von Adventsmärkten, Christbaumaktionen, Krippenbaukurse und – betreuung, Bußandachten, Kreuzweggebete, Maiandachten, Radl-Wallfahrten, Bittprozessionen, Gebetsketten, Palmbuschenbinden, Emausgänge, Rosenkranz als Friedensgebet und Kinder- u.

Jugendgottesdienste aus. Diese und andere Veranstaltungen, z.B. Missionssonntag mit Verkauf von Artikeln aus fairem Handel, zeigen, dass Kolping im örtlichen Pfarrleben „zu Hause“ ist. Vom Bezirksverband wurden mit gutem Besuch wieder der Einkehrtag (ca. 120 Teilnehmer) bei der KF Herz Jesu, und ebenso die Maiandacht (ca. 220 T.) abgehalten.

Die Eucharistiefeier (ca. 250 T.) im Rahmen der Wolfgangs-Woche mit Feier von unseren Präsidcs H.H. Domvikar Harald Scharf und BGR Siegfried Schweiger der zu gleich sein 40-jähriges Priesterjubiläum in der Basilika St. Emmeram feierte. Der Weltgebetstag wurde mit (ca. 90 T.) in der Dompfarrkirche Niedermünster durchgeführt. Der Dank gilt den jeweils ausrichtenden Kolpingfamilien.

Herausforderung: Familien- und Kinderarbeit

Eine große Aufgabe und Herausforderung ist die Familien- und Kinderarbeit, in der sich viele Kolpingfamilien engagieren und erfolgreich stellen. Das Jahresthema zur Familie „ Soziale Zukunft mitgestalten.“ War Verpflichtung. Praktisch das ganze Jahr über sind Programme in der Durchführung wie Kinderfasching, Frühlingsfest, Ostereiersuchen, Muttertagstreffen, Familienwanderungen, Zeltlager oder Nikolausbesuche abzuwickeln.

Junge Familien und alleinerziehende Mütter – selten Väter – wurden angesprochen und in unsere Gemeinschaft eingebunden. Wichtig und äußerst beliebt sind auch die Familien- und Bildungswochenenden im Kolping-Familienhotel Lambach, die in mehreren KF'n zum festen Bestandteil des Jahresprogramms gehören. Unser Familientag auf Bezirksebenen mit „Spiel ohne Grenzen“ (KolpOlymps“) 2006 auf dem RT-Gelände wurde durch den Einsatz von Daniela Weiß und ihrem Team ein toller Erfolg. Die KF St Paul als Mitausrichter sorgte für das leibliche Wohl, Sieger wurde wieder die KF St. Paul vor der KF St. Schierling und der KF Herz Jesu.

Die Zukunft mit der Jugend meistern

Als „*Apostel der Jugend*“ ist Kolping in die Geschichte eingegangen. Er hat sich um die jungen Leute gekümmert, die Menschen dort abgeholt, wo sie mitten im Leben standen, ob in den Werkstätten oder auf der Straße oder in verrauchten Lokalen – heute würde er in die Disco gehen. Eine Jugendzeit ohne Probleme wird es nie geben. Die Jugend hat immer noch die (fast) gleichen Probleme wie vor 150 Jahren: man will dabei sein, aber nicht gebunden oder gar in Beschlag genommen sein. So ist auch die Jugendarbeit im Bezirk von einem ständigen „auf und ab“ geprägt. Immer wieder bilden sich Gruppen, es finden sich auch Jugendleiter – dann verschwinden sie wieder – leider. Unser Bezirksjugendteam mit Martin Einert, Teresa Schindler, Markus Gruber, Thomas Einert, Daniela Weiß und Christine Hartig leisten wertvolle und bemerkenswerte Arbeit. Die Skifreizeit, die Gruppenleitertreffen, das Jugendzeltlager, die Kulturfahrt und die Schulungskurse sind Ausdruck der ständigen Bemühungen vom Jugendteam Kontakt zu den örtlichen Gruppen der Kolpingjugend zu halten, die beim „Spiel ohne Grenzen“ zusammengeführt werden. Ohne Jugend haben wir keine Zukunft – im Gegenteil, die Zukunft kann nur mit der Jugend gemeistert werden. Obwohl unser Diözesanverband Regensburg mit ca. 30% der Mitglieder bei der Kolpingjugend der „jüngste“ im Bundesgebiet ist, bleibt die ständige Verjüngung unserer Mitgliederstruktur unser großes Anliegen.

Sinnvolle Freizeit durch die Kulturarbeit

Das Laienspiel bei Kolping wurde wieder entdeckt. Es gibt zwischenzeitlich sehr aktive Gruppen bei der KF St. Emmeram, KF Herz Jesu, KF St. Konrad, KF Wolfsegg, KF Wörth/Do. oder KF Lappersdorf die vor ausverkauften „Häusern“ köstlichen Humor in Theaterstücken auf die Bühne bringen. Diese Kulturarbeit wird auch in den Freizeitbereich hinein ausgedehnt. So gibt es Spieleabende, Wanderungen, Weinfeste und Stammtische, Freizeittouren, Ausflugs- u. Theaterfahrten, regelmäßige Seniorenwanderstunden oder Kegelrunden sowie Museumsbesuche und Besichtigungen. Um die Stadt Regensburg näher

kennen zu lernen, werden durch die Altstadt Kulturwanderungen unternommen oder Stadtteil-Quiz ausgeraten- eine feine Sache. Der *Bezirk* ist für die Durchführung der Meisterschaften im Kegeln und Schafkopf federführend tätig. Die Aufgabe wird von Bernadette Feihl und Uli Sedlaty bestens erledigt.

Nummer „1“ im Fasching: die FG LUSTICANIA

Es ist eine Freude, wie engagiert die junge Truppe am Werke ist. Als die FG vor **50** Jahren im Kolpinghaus St. Erhard unter dem Motto „Freude und Scherz – erfülle Euer Herz“ vom unvergessenen Präses Karl Böhm gegründet wurde, konnte niemand diese großartige Entwicklung erwarten. Präsident Armin Ogurek hat mit einem tollen Team von Mitarbeitern/innen die Faschingsgesellschaft LUSTICANIA im Kolpingwerk zur Nummer „1“ in der Regensburger Faschingslandschaft gemacht. Regensburg ist bekanntlich ein besonders schwieriges Pflaster für eine Faschingsgaudi. Wenn wir trotzdem als „frohe Christen“ Flagge zeigen und bei über 40 Einzelterminen uns bestens präsentieren, so ist dies auch ein wichtiges Signal in der Stadtkultur: „Bei Kolping rührt sich was!“

Die Verbindung zur FG wird von Seiten des Bezirksvorstandes von Herbert Lorenz, Herta Schindler und Vizepräses Pfarrer Franz Matok gehalten. Ehrenpräsident ist der Ehrenbezirksvorsitzende Alfred Hofmaier. Der Dank gilt allen aktiven Mitwirkenden, vor und hinter den Kulissen. Kinderprinzenpaar und Kindergarde in der Session 2007/2008 sind ebenso Spitze, wie die Garde, das Prinzenpaar und der Elferrat mit Präsidium. Ein kräftiges „Lusticania ole“ begleitet die Truppe in den Fasching 2008 – weiter so!

Selbstbewusste und engagierte Senioren

Senioren gehen zu Abendveranstaltungen nicht mehr gerne weg. Deshalb wurde die Seniorengruppe im Bezirksverband am 17.4.1980 gegründet und bis 1990 von Rudolf Roh, anschließend von Hans Weigert (bis 1997) und seit dem von Erich Sedlaty geleitet. Die Gruppe trifft sich jeweils an einem Donnerstag und stellt ein eigenes Jahresprogramm auf. Von Sach- und Fachvorträgen, Besichtigungen und Tagesfahrten, Kurzausflügen und Gottesdiensten oder der Josefi-Feier ist das Programm vielfältig und unterhaltsam. In 12 Veranstaltungen waren 466 Teilnehmer/innen anwesend. Heute hat die Gruppe nur eine Sorge: „Die „**Jungen**“ Senioren fehlen“. Erich Sedlaty lädt insbesondere die Kolplingleute mit 65 und mehr Jahren zur Teilnahme herzlich ein.

Die Nächstenliebe muss praktiziert werden

Der *Bezirk* organisierte zum **40.** Male unter Federführung von Heinz Kautzsch die große Altkleider/Papieraktion für die Entwicklungshilfe des internationalen Kolpingwerkes in Südamerika und für soziale Anliegen bei uns. Es waren wiederum rund 430 freiwillige Helfer mit ca. 95 Fahrzeugen unterwegs, um diesen Aktionstag am 31. März 07 erfolgreich zu gestalten. *Die Preise für die Altkleider erfuhren dieses Jahr eine Steigerung, der Erlös viel dementsprechend etwas höher aus.* Dadurch konnten wieder Spenden gegeben werden. In der einen Welt dienen, ist ein wichtiger Arbeitsauftrag bei Kolping.

Neben diesem Sammeltag gibt es viele weitere Sammlungen und Aktivitäten, die der Beschaffung von Geldmitteln für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ dienen. Es gibt finanzielle Unterstützungen für Einrichtungen der Pfarreien (z.B. Kindergärten, Kirchenrenovierung, Sanierung von Pfarrheimen oder Kirchenvorplätzen etc.) oder das Kolpingfamilienhotel Lambach, laufende Geldzuwendungen für die Mission (Hilfe für Kinder in Not im Irak, NOMA-Hilfe, Aktion Pater Lagleder für Aidskranke in Afrika, Zisternen in Albanien oder Maria-Ward-Schwestern usw.) oder die seit vielen Jahren bestehende Strickaktion von Wolldecken für die Afrika-Mission der KF St. Josef Reinhausen. Außerdem bringen gebrauchte Brillen oder die

Sammlung von Briefmarken, Geldmittel für die Linderung der Not in der Dritten Welt. So spannt Kolping ein weltweites Netz der Partnerschaft.

Die gesamten Spendemittel aus der Altkleider/Papieraktion des Bezirksverbandes und den Sondersammlungen und – aktivitäten der einzelnen Kolpingfamilien in und um Regensburg herum dürften etwa 40.000 Euro erbracht haben, die zu Gunsten Dritter gespendet wurden, ein erfreuliches Ergebnis. Im Jahr 2008 ist am 05. April 2008 der große Sammeltag.

Mit Gottvertrauen die Zukunft gestalten

Die Welt in der wir leben, können wir gestalten, wir können verändern, wir sind zum Tun aufgerufen. Vater Kolping hat sein Werk als „Akademie im Volkston“ bezeichnet. Das ist die Basis für die Zukunft. Die Menschen müssen unser Wollen, unseren Glauben, unsere Überzeugung verstehen und annehmen, nur so geht es vorwärts. Die rund 800 Millionen Christen dieser Welt können doch auch bewegen, nicht nur Hass, Neid, Not und Elend! Die Jammereien unserer Tage hängen einem schon längst zum Halse heraus. Solidarisches Handeln in Kirche, Staat und Gesellschaft fordert Arbeitseinsatz, Wegbegleitung und Weggemeinschaft. Die große Hilfsbereitschaft für die Schneekatastrophenopfer des letzten Jahres lässt den Schluss zu, dass es viele Menschen mit gutem Willen gibt – gilt dies aber auch über den Tag hinaus? Was ist in einem Monat, einem Jahr – wieder alles vorbei?

Der Bezirksverband Regensburg im Kolpingwerk hat die Weichen mit dem Aktionsprogramm 2008, das bei der Bezirksversammlung am 10.10.07 bei der KF Tegernheim beschlossen wurde, gestellt. Wir laden alle zur Mitarbeit herzlich ein, nach dem Motto: „Gäste willkommen!“

Die Stärke unserer Kolpingfamilien besteht in der Mitgliederstruktur, ob alt oder jung, ob Arbeiter oder Akademiker – bei uns ist jeder willkommen und kann Mittun. Jeder und Jede wird aufgenommen, angenommen und ist im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten zur Mitarbeit ermutigt. Das neue Leitbild des Kolpingwerkes ist dabei Handlungsanweisung. Einer der Kernsätze „Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft“ bringt den Auftrag der modernen, zeitgerechten Kolpingarbeit auf den Punkt. Die „Singlegemeinschaft“ unserer Tage hat keine Zukunft. In einer Zeit der egoistischen Absonderung muss die **familienhafte Gemeinschaft** belegt werden. Nur ein Volk mit gesunden Familien, mit willkommenen Kindern hat Zukunft – dafür arbeiten wir!

Herzlichen Dank! Im Namen der gesamten Bezirksvorstandschaft danken Bezirkspräses Siegfried Schweiger, Vizepräses Franz Matok, die stv. Vorsitzenden Herta Schindler und Markus Neft sowie der Bezirksvorsitzende, Herbert Lorenz herzlich für die Gemeinschaftsleistung und die ausgezeichnete Bilanz 2007 und bitten auch in der Zukunft um die Gemeinsamkeit auf der Grundlage der Ideale des seligen Vater Adolph Kolping. Wir danken allen Mitarbeitern in den 28 KF'n des Bezirks, dem Diözesanvorstand mit Heinz Süß, dem Diözesansekretär Ludwig Haindl und Präses Domvikar Harald Scharf an der Spitze, der Presse für die Berichterstattung und den Freunden unseres Kolpingwerkes und wünschen Gottes Segen für gute Jahre.

Regensburg, 10. Januar 2008



Herbert Lorenz
Bezirksvorsitzender im Kolpingwerk

Protokoll über die Bezirksversammlung (Frühjahr) 2008 am 12. März 2008 von Bezirksschriftführer Heinz Kautzsch

Gemäß § 12 Abs. 6 des Bezirksstatuts und der Geschäftsordnung des Bezirksverbandes ist die Bezirksversammlung Frühjahr 2008 in

„Kolping INFO-Dienst“ 2/2007 vom 01.12.2007 satzungsgemäß und rechtswirksam für Mittwoch, 12. März 2008, 19.00 Uhr, in das Kolpinghaus St. Erhard in Regensburg – Kolpingsaal I. Stock – einberufen worden.

Gemäß § 3 der Satzung der Faschingsgesellschaft LUSTICANIA ist die Bezirksversammlung des Bezirks Regensburg auch deren Entscheidungsorgan.

Die Bezirksvorstandschaft hat auf ihrer Sitzung vom 24.10.2007 folgende Tagesordnung für die Bezirksversammlung Frühjahr 2008 unter dem Leitwort: „*Soziale Zukunft mitgestalten*“ festgelegt:

01. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der Tagesordnung durch Bezirksvorsitzenden Herbert Lorenz.
02. Schriftwort durch den Bezirkspräsidenten H.H. BGR Studiendirektor Siegfried Schweiger,
03. Protokoll der Bezirksversammlung Herbst 2007 vom 10.10.2007 durch Schriftführer Heinz Kautzsch
04. Grußwort und Referat von unserem Diözesanvorsitzenden Heinz Süß:
„*Soziale Zukunft mitgestalten*“
05. Berichte des Bezirksvorstandes:
 - Jahresbilanz 2007 durch den Bezirksvorsitzenden
 - Tätigkeitsbericht des Jugendteams
 - Bericht aus der Arbeit der Seniorengruppe
 - Bilanz der Faschingsgesellschaft LUSTICANIA
06. Kassenberichte des Bezirksverbandes und des Präsidiums der FG LUSTICANIA
07. Bericht der Kassenprüfer
08. Aussprache zu den gesamten Berichten
09. Antrag auf Entlastung der bisherigen Bezirksvorstandschaft und der FG LUSTICANIA
10. Bildung eines Wahlausschusses (siehe Wahlordnung)
11. Neuwahlen der gesamten Bezirksvorstandschaft
12. Wahl von zwei Kassenprüfern (§ 4 WO) jährlich – Wiederwahl ist zulässig –
13. Organisationsfragen zur Altkleider-/papieraktion am Samstag, 05. April 2008
14. Anträge, Wünsche, Verschiedenes
15. Schlusswort des Bezirkspräsidenten – Kolpinglied-

TOP 01 : Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der Tagesordnung durch Bezirksvorsitzenden Herbert Lorenz:

Um 19.10 Uhr begrüßt BV Herbert Lorenz die 59 Vertreter der 25 anwesenden Kolpingsfamilien des Bezirks Regensburg, die KFs Altglofsheim, Aufhausen und Eilsbrunn sind nicht vertreten, und eröffnet die Bezirksversammlung Frühjahr 2008, zu der fristgerecht am 01.12.2007 geladen wurde.

Sein besonderer Gruß gilt unserem Bez. Präsidenten Siegfried Schweiger, dem Diözesanvorsitzenden Heinz Süß, dem Diözesanehrenvorsitzenden Ernst Beier und dem Präsidenten der FG LUSTICANIA Armin Ogurek.

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 02 : Schriftwort des H.H. Bez.-Pr. StD. Siegfried Schweiger, BGR:

Bez.-Pr. Siegfried Schweiger übermittelt Grüße vom verhinderten Bezirks Ehrenvorsitzenden Alfred Hofmaier – er lässt alle recht herzlich grüßen – und verweist darauf, dass in der Fastenzeit des Kreuz, der Kreuzweg im Mittelpunkt steht. Simon v. Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen, Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch. In diesen zwei Szenen wird das „Angewiesensein“ deutlich. Wir sind darauf angewiesen, dass uns jemand etwas Gutes tut. Besonders wenn es uns schlecht geht. Auf einander angewiesen sein gehört zum „Mensch sein“.

TOP 03: Protokoll der Bezirksversammlung vom 10.10.2007 von Bezirksschriftführer Heinz Kautzsch:

Das o.a. Protokoll wurde in den Bezirksnachrichten „Kolping INFO-Dienst 2/2007“ vom 01.12.2007 auf den Seiten 11/12 veröffentlicht, so dass jedes Vorstandsmitglied genug Zeit hatte, es aufmerksam zu lesen. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 04: Grußwort und Referat von unserem Diözesanvorsitzenden Heinz Süß: „Soziale Zukunft mitgestalten“.

Diözesanvorsitzender Süß bedankt sich für die Einladung. Eine Kopie des Referats liegt dem Protokoll bei.

Inzwischen ist auch noch Diözesansekretär Ludwig Haindl erschienen, Bez. Vors. Lorenz begrüßt ihn sehr herzlich und bedankt sich für sein Kommen.

TOP 05: Berichte des Bezirksvorstandes:

- Jahresbilanz 2007 durch den Bezirksvorsitzenden:

Lorenz berichtet von: - 150 Jahre KF Brixen

- 40-jähriges Priesterjubiläum unseres Bez. Präsidenten Siegfried Schweiger
- 50 Jahre KF Herz Jesu und der Bez.-Maiandacht dort.

- Spiel ohne Grenzen

- Bez.-Meisterschaften im Kegeln, dabei Dank an die KF Tegernheim für die Durchführung, denn

dadurch

kann die Veranstaltung jetzt immer an einem Samstag stattfinden.

- dem neu eingeführten Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes in Niedermünster, an dem

sich

noch mehr Kb. Kb. beteiligen sollten.

- 50 Jahre FG LUSTICANIA

Er bedankt sich für die geleistete Mitarbeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

-Tätigkeitsbericht des Jugendteams:

Daniela Weiß und Christine – Maria Hartig berichten über ihre Arbeit in der Kolpingjugend:

- Skifreizeit in Saalbach/Hinterglemm,
- Gruppenleitertagungen, 2- mal jährlich
- AKZ – Arbeitskreis Zeltlager -Treffen,
- KOLPOLYMPICS auf dem RT-Platz und
- Zeltlager „Kolpingpiraten“, 65 Teilnehmer, während der Sommerferien stoßen bei der Jugend vor

Ort auf

wachsendes Interesse. „ Ganz..., ganz..., ganz... wichtig: Wir brauchen dringend Betreuer (15, 16 Jahre alt) vor allem auch aus dem Raum Regensburg.

Ausblick : Programm 2008: - AKZ

- Jugendtag in Augsburg

Abschließend gilt ihr Dank für die Unterstützung in der Jugendarbeit Herbert Lorenz, Herta Schindler, Markus Neft, Fritz Gahr und Siegfried Schweiger

-Bericht aus der Arbeit der Seniorengruppe:

„Seniorenchef“ Erich Sedlaty berichtet über seine von den Teilnehmern mit Interesse und Wohlwollen aufgenommene Tätigkeit. Im Durchschnitt nehmen 35 Damen und Herren an den Veranstaltungen teil. Zum Teil sind schon Leute seit 25 Jahren Mitglied im Seniorenkreis und haben Freude an interessanten Vorträgen und wunderbaren Fahrten und Führungen. Sedlaty's sehnlichster Wunsch: „Schaut's, dass wir nicht aussterben!“ Jüngere Senioren sollten dazustoßen. Seine große Bitte an die Vorsitzenden der KFs vor Ort: „Schickt einmal im Monat euere Älteren zu uns!“

-Bilanz der FG LUSTICANIA:

Präsident Armin Ogurek berichtet – sein Bericht liegt ebenfalls schriftlich vor – von insgesamt 43 Auftritten in der

Session 2007/

2008, davon 9 eigene Veranstaltungen mit ca. 3 000 Teilnehmern. Er bittet die Vorsitzenden der KFs des Bezirks, die LUSTI-CANIA auch weiterhin zu unterstützen, um den Fortbestand der FG auch in den nächsten Jahren zu sichern. Sein besonderer Dank gilt dem Bezirksverband und der KF St. Erhard für die großzügigen Jubiläumsspenden.

TOP 06: Kassenberichte des Bezirksverbandes und des Präsidiums der FG LUSTICANIA:

Fritz Gahr und Armin Ogurek legen ihre Kassenberichte vor (s. Anlage). Diese zeugen von einer gewissenhaften und fachkundigen Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Es gibt keinerlei Fragen oder Einwände. Fritz Gahr stellt fest, dass nach kargen Jahren 2007 wieder ein Überschuss von 3 455,50 € verbucht werden konnte, und durch den kostenlosen Druck der Bezirksnachrichten 1 800 € eingespart wurden. Außer-dem weist er ausgegeben Anlass nochmals mit Nachdruck darauf hin, dass die Abrechnung der Altkleider-/papier-Aktion, auch die unseres Bezirksverbandes, vom Diözesanverband – Frau Goldbach- gemacht wird. Sein Dank gilt dem Steuerberater Gnad und den Kassenprüfern.

TOP 07: Bericht der Kassenprüfer:

KS Elke Haberl berichtet, dass am 04.März 2008 die Buchführungsunterlagen des Kolping-Bezirksverbandes Regensburg und der FG LUSTICANIA von den Kassenprüfern Haberl, Rechenmacher und Würdinger geprüft wurden. Dabei wurden die Anfangs- und Endbestände

der Konten überprüft, sowie die Kontoauszüge und die Belege der laufenden Geschäftsvorfälle eingesehen. Der Steuerberater, der für die

LUSTICANIA die Buchführung erstellt, war zeitweise anwesend und stand für Fragen zur Verfügung.

Die Belege waren vollständig und klar aufbereitet vorhanden, die Zahlungsströme ließen sich vollständig nachvollziehen. Alle Geschäftsvor-

fälle konnten den Buchungen bzw. Eintragungen im Kassenbuch eindeutig zugeordnet werden. Das Prinzip der Belegmäßigkeit wurde voll erfüllt.

Der Kassenführerin Frau Hauke und dem Kassier Fritz Gahr können eine ordentliche, außergewöhnlich saubere und übersichtliche Kassen-führung bescheinigt werden.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung der Kassenführerin und des Kassiers.

TOP 08: Aussprache zu den gesamten Berichten:

Da bereits zu den einzelnen Buchungsposten anstehende Fragen beantwortet wurden, erübrigt sich eine generelle Aussprache.

TOP 09: Bildung eines Wahlausschusses:

Zur Bildung eines Wahlausschusses kommen aus der Versammlung folgende Vorschläge: Heinz Süß, Peter Weinzierl, Andreas Gnad.

Heinz Süß wird zum Ausschussvorsitzenden bestimmt.

TOP 10: Antrag auf Entlastung der bisherigen Bezirksvorstandschaft und der Kassenführerin der FG LUSTICANIA:

Wahlausschussvorsitzender Heinz Süß stellt den Antrag, die bisherige Bezirksvorstandschaft und die Kassenführerin der FG LUSTICANIA zu entlasten. Der Antrag wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

TOP 11: Neuwahlen der gesamten Bezirksvorstandschaft:

Lt. Wahlordnung (§ 1 / § 2) sind die/der Bezirksvorsitzende(r) und die/der stellvertretende ® Bezirksvorsitzende® schriftlich, in geheimer

Wahl per Einzelabstimmung zu wählen.

Ergebnis der Einzelabstimmung:

1. Bezirksvorsitzender: Herbert Lorenz (KF St. Konrad) Abgegebene Stimmen: 58 ; Ja-Stimmen: 57 ; Nein-Stimmen: 1.
 2. Stellvertr. Bezirksvorsitzende: Herta Schindler (KF St. Emmeram) : 58 / 57 / 1
 3. Stellvertr. Bezirksvorsitzender : Markus Neft (KF Neutraubling) : 58 / 58 / 0
- Alle drei Gewählten nehmen die Wahl an.

Lt. Wahlordnung (§ 3) werden alle weiteren Mitglieder des Bezirksvorstandes geheim gewählt. Diese können per Sammelabstimmung

gewählt werden, wenn dies beschlossen wird. Die Sammelabstimmung wird einstimmig beschlossen.

Ergebnis der geheimen Sammelabstimmung:

4. Bezirksschriftführung:

- Bezirksprotokollführerin Brigitte Welleschek (KF St. Konrad): 58 / 58 / 0
 - Bezirksleiter „Neue Medien“ Gerhard Frank (KF Herz Marien): 58 / 57 / 1
 - Bezirksleiter „Redaktionsteam“ Wolfgang Haberl (KF Tegernheim) 58 / 51 / 7
 - 5. Bezirkskassier : Fritz Gahr (KF Hainsacker) : 58 / 58 / 0
 - 6. Beisitzerin „Jungkolping“: Daniela Weiß (KF St. Konrad) : 58 / 58 / 0
 - 7. Beisitzerin „Jungkolping“: Teresa Brey (KF St. Emmeram) : 58 / 57 / 1
 - 8. Beisitzer „Erwachsene“: Jürgen Poh (KF Herz Jesu) : 58 / 56 / 2
 - 9. Beisitzer „Arbeit und Beruf“ : Peter Weinzierl (KF St. Erhard) : 58 / 57 / 1
 - 10. Beisitzerin „Ehe und Familie“ : Gerlinde Frank (KF Herz Marien) : 58 / 58 / 0
 - 11. Beisitzer „Gesellschaft und Politik“: Rudolf Beier (KF St. Konrad) : 58 / 57 / 1
 - 12. Beisitzerin „Kultur und Freizeit“ : Elke Haberl (KF Tegernheim) : 58 / 57 / 1
 - 13. Beisitzer „Erwachsenenbildung“ : Heinz Kautzsch (KF St. Bonifaz) : 58 / 58 / 0
 - 14. Präsident der FG LUSTICANIA : Armin Ogurek (KF St. Emmeram) : 58 / 57 / 1
 - 15. Leiter der Seniorenarbeit : Erich Sedlaty (KF St. Josef Reinhausen) : 58 / 58 / 0
- Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

JUGENDTEAM: (Wird von der Gruppe gewählt und von der Bezirksversammlung bestätigt):

- 16. Markus Gruber (KF Altglofsheim)
- 17. Thomas Einert (KF Steinweg)
- 18. Christine-Maria Hartig (KF Altglofsheim)

TOP 12: Wahl von drei Kassenprüfern:

Der Antrag, Ludwig Rechenmacher, Hans Würdinger und Albert Galli zu Kassenprüfern zu wählen, wird bei Enthaltung der Betroffenen ohne weitere Gegenstimme angenommen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 13 : Organisationsfragen zur Altkleider-/papieraktion am Samstag, 05.04.2008:

Heinz Kautzsch bedankt sich bei allen KFs für die pünktliche Rücksendung der Anforderungsblätter. In der Pfarrei Hohengebraching werden die Sammelstellen (Kirchen) Oberisling und Hohengebraching von der KF St. Emmeram, Großberg und Graßlfing von der KF St. Erhard und Matting von der KF St. Bonifaz angefahren, die KF St. Paul sammelt das Gebiet westlich der Augsburger Straße ab. Für ihre spontane Bereitschaft gebührt diesen KFs unser besonderer Dank. Aller Voraussicht nach müsste die diesjährige Sammlung wie in den vergangenen Jahren ablaufen. Wir wünschen uns einen trockenen, rei-bungslosen und unfallfreien Sammeltag!

TOP 14: Anträge, Wünsche, Verschiedenes:

Markus Neft weist auf die neuerlichen Aktivitäten der „Scientology-Bewegung“ hin und bittet die Vorstände „draußen“ vor allem in der Ju-gendarbeit darauf hinzuweisen und dagegenzusteuern. Er verteilt auch „gelbe Mitteilungsblätter“ an die Vertreter der einzelnen KFs, die über die Art und den Zeitpunkt von Ehrungen informieren, die den einzelnen Mitgliedern vor Ort zuteil wurden. Diözesanvorsitzender Heinz Süss weist auf das Benefizkonzert für Lambach am 28.März im Kolpinghaus hin, außerdem sind noch für eine Romfahrt (12./17. Mai) einige Plätze frei und am 4./6. Juni findet der Bayerische Kolpingtag in Augsburg statt. Für Oktober 2008 ist ein „Dankeschön-Fest“ für 40 Jahre Altkleider-/papieraktion geplant.

Die KF Albertus Magnus fährt vom 23.-25. Mai nach Köln.

Kb. Horn erinnert an die Gedenkfeier am 24. April 2008 um 18.30 Uhr im Dom und auf dem Dachauplatz für Domprediger Dr. Maier und Gefährten. Letztes Jahr haben sich bereits acht KFs beteiligt, die Teilnehmerzahl wäre aber bestimmt noch steigerungsfähig.

Am 13. April 2008 wird Diözesanpräses Harald Scharf als Dompfarrer in Niedermünster installiert.

Anna-Marie Hartig erklärt noch die INFO-Boxen für den Jugendtag.

TOP 15 : Schlussworte des wiedergewählten Bezirksvorsitzenden und des Bezirkspräses:

Der wiedergewählte Bezirksvorsitzende Herbert Lorenz bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet die einzelnen Kol-pingsfamilien, ihn auch in Zukunft zu unterstützen. Er freue sich immer wieder, wenn sich neue Leute bereiterklären, in der Vorstandschaft mitzuarbeiten.

Bez. Präses Siegfried Schweiger gibt bekannt, dass Bez.Vizepräses Matok nach Wiesent kommt und Bezirksherenpräses Zettler am 19.März um 10.30 Uhr in der Kapelle Steinweg sein 70-jähriges Priesterjubiläum feiert.

Besonders freue er sich, dass die Wahl so gut verlaufen sei und wir im INTERNET dank „Frank“ so super aufgestellt seien.

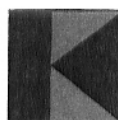
Bei den „Alten“ : Martin Einert (seit Mai 1995), Konrad Holzbauer, Ulrich Sedlaty (seit: 16.10.1997), Bernadette Feigl (seit 25.10.1986) und Heinz Kautzsch (seit 25.10.1986) bedankt er sich für die langjährige, gute Zusammenarbeit jeweils per Handschlag und überreicht dabei ein Buchgeschenk mit den besten Wünschen und Gottes Segen für die Zukunft.

Er wünscht sich, dass die Arbeit draußen so weitergeht: „Vergelt's Gott“ und Gottes Segen!

Mit dem Singen des KOLPINGLIEDES schließt die Bezirksversammlung (Frühjahr) 2008 um 21.31 Uhr.

Regensburg, den 25. Mai 2008

Heinz Kautzsch
Bezirksschriftführer



KOLPING - BEZIRKSMEISTERSCHAFT IM KEGELN

am Samstag, dem 12. April 2008

An der diesjährigen Kegelmeisterschaft der Korpingsfamilien des Bezirksverbandes Regensburg beteiligten sich 12 Mannschaften:

- 1 Jugendmannschaften
- 2 Damenmannschaften
- 4 Herrenmannschaften
- 5 gemischte Mannschaften

Wir beglückwünschen alle zu Ihrem persönlichen Erfolg!

Ergebnisse:

Jugend:

- | | |
|------------------|----------|
| 1. Alteglofsheim | 797 Holz |
|------------------|----------|

Damen:

- | | |
|------------------|----------|
| 1. KF Herz Jesu | 987 Holz |
| 3. Alteglofsheim | 858 Holz |

Herren:

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. KF Alteglofsheim | 1074 Holz |
| 2. KF Lappersdorf | 1012 Holz |
| 3. KF Herz Jesu | 1011 Holz |
| 4. KF Hainsacker | 841 Holz |

gemischte Mannschaft:

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. KF Wörth a.d. Donau | 1069 Holz |
| 2. KF Eilsbrunn I | 1058 Holz |
| 3. KF Sinzing | 944 Holz |
| 4. KF Tegernheim | 896 Holz |
| 5. KF Eilsbrunn II | 814 Holz |

Bezirkskegelmeisterschaft 2008
Herren

	Name	Kategorie	Kolpingsfamilie	Fehlwurf	Holz
1.	Seppenhauser, Philipp	gemischt	Wörth a.d.Donau	1	221
2.	Treitinger, Georg	Herren	Alteglofsheim	4	208
3.	Steinberger, Josef	Herren	Alteglofsheim	4	206
4.	Seppenhauser, Horst	gemischt	Wörth a.d.Donau	6	202
5.	Huber, Robert	Herren	Lappersdorf	3	201
6.	Ritter, Karl	gemischt	Tegernheim	10	196
7.	Rechenmacher, Michael	Herren	Herz Jesu	7	193
8.	Schieber, Willy	Herren	Lappersdorf	1	190
9.	Hermann, Otto	gemischt	Eilsbrunn I	4	189
10.	Dietl, Herbert	Herren	Herz Jesu	10	187
11.	Scheugenpflug, Konrad	gemischt	Eilsbrunn I		184
12.	Lorenz, Armin	gemischt	Wörth a.d.Donau	5	178
12.	Miklos, Siegfried	Herren	Lappersdorf	5	178
14.	Janker, Alfons	gemischt	Wörth a.d.Donau	9	177
15.	Wagenpfeil, Ludwig	Herren	Herz Jesu	6	176
16.	Baumgartner, Josef	gemischt	Wörth a.d.Donau	7	174
17.	Meilinger, Josef	Herren	Alteglofsheim	8	173
18.	Jobst, Johann	gemischt	Eilsbrunn I	8	172
19.	Pauckert, Oskar	gemischt	Sinzing	9	170
20.	Kirchenmeier, Andreas	Herren	Alteglofsheim	8	169
21.	Dechant, Herbert	Herren	Hainsacker	10	169
22.	Busch, Richard	Herren	Hainsacker		169
23.	Rosenmeier, Hermann	gemischt	Eilsbrunn I	3	168
24.	Worcizek, Rudolf, sen.	Herren	Alteglofsheim	7	160
25.	Niedermeier, Franz	Herren	Hainsacker	10	159
26.	Furthmeier, Martin	Herren	Alteglofsheim	11	158
27.	Dietl, Willi	Herren	Lappersdorf	7	157
28.	Dietl, Jürgen	Herren	Herz Jesu	4	156
29.	Kreidl, Hans	Herren	Herz Jesu	15	153
30.	Zierer, Reinhard	gemischt	Sinzing	7	152
31.	Hautzenberger, Josef	gemischt	Sinzing	9	152
32.	Jobst, Hans	Herren	Lappersdorf	13	152
33.	Gleißl, Hans	Herren	Hainsacker	12	147
34.	Dollinger, Norbert	Herren	Herz Jesu	11	146
35.	Prenzyna, Wilhelm	gemischt	Eilsbrunn II	11	139
36.	Röhl, Erminold	gemischt	Eilsbrunn II	12	134
37.	Metzger, Reinhard	Herren	Lappersdorf	13	134
38.	Ferstl, Johann	gemischt	Eilsbrunn II	10	132
39.	Flexeder, Günter	gemischt	Tegernheim	16	132
40.	Erlar, Matthias	Herren	Hainsacker	1	127
41.	Stallinger, Helmut	gemischt	Tegernheim	17	125
42.	Ferstl, Josef	gemischt	Eilsbrunn II	17	103
43.	Schmidkonz, Richard	Herren	Hainsacker	30	70

Bezirkskegelmeisterschaft 2008
Damen

	Name	Kategorie	Kolpingsfamilie	Fehlwurf	Holz
1.	Pronold, Inge	Damen	Herz Jesu	4	188
2.	Frankl, Gisela	Damen	Herz Jesu	8	183
3.	Steinberger, Barbara	Damen	Alteglöfsheim	7	180
4.	Hautzenberger, Anna	gemischt	Sinzing	9	179
5.	Hülpert, Angela	gemischt	Sinzing	11	177
6.	Ferstl, Karin	gemischt	Eilsbrunn I	6	175
7.	Rosenmeier, Helga	gemischt	Eilsbrunn II	10	172
8.	Scheugenpflug, Resi	gemischt	Eilsbrunn I	10	170
9.	Dietl, Alex	Damen	Herz Jesu	2	168
10.	Meilinger, Rosa	Damen	Alteglöfsheim	8	163
11.	Daxl, Petra	Damen	Alteglöfsheim	12	157
12.	Frankl, Monika	Damen	Herz Jesu	11	155
13.	Frankl, Silvia	Damen	Herz Jesu	8	153
14.	Dirndorfer, Roswitha	gemischt	Tegernheim	10	153
15.	Haberl, Elke	gemischt	Tegernheim	16	146
16.	Flexeder, Gabi	gemischt	Tegernheim	9	144
17.	Rechenmacher, Andrea	Damen	Herz Jesu	12	140
18.	Eichinger, Genofeva	Damen	Alteglöfsheim	16	137
19.	Zölfel, Inge	gemischt	Eilsbrunn II	13	134
20.	Heindl, Irmgard	Damen	Alteglöfsheim	16	121
21.	Mühlbauer, Erika	gemischt	Wörth a.d.Donau	16	117
22.	Pauckert, Lydia	gemischt	Sinzing	21	114
23.	Blanke, Toni	Damen	Alteglöfsheim	24	100

Bezirkskegelmeisterschaft 2008
Jugend

	Name	Kategorie	Kolpingsfamilie	Fehlwurf	Holz
1.	Alzinger, Andreas	Jugend	Alteglöfsheim	1	163
2.	Morsak, Alexander	Jugend	Alteglöfsheim	10	150
3.	Furthmeier, Stefan	Jugend	Alteglöfsheim	10	139
4.	Worcizekek Rudi, jun.	Jugend	Alteglöfsheim	15	129
5.	Heindl, Bernhard	Jugend	Alteglöfsheim	19	109
6.	Kiendl, Christoph	Jugend	Alteglöfsheim	20	107



An alle
Kolpingsfamilien

im Bezirksverband
Regensburg

Elke Haberl
Lutherstraße 17
93105 Tegernheim
Telfon: 09403/8167

Ulrich Sedlaty
Glockengasse 5
93047 Regensburg

Liebe Kolping-Bergfreunde,

unsere diesjährige Bezirks-Bergtour führt in die Stubai Alpen, Sellrain.

Abfahrt: Freitag, 11. Juli 2008, pünktlich um 5.30 Uhr an der Ecke Erlanger Straße
(Am Europakanal).

Ziel: Sellrain, (Bergheim, Aufstieg zur Hütte) Potsdamer Hütte (2 Nächte).

Rückfahrt: Sonntag, 13. Juli 2008 um 16.00 Uhr in Lüsends.

Anmeldung:

Telefonisch (09 403/8167) bei gleichzeitiger Einzahlung des Fahrpreises von
60,-- Euro (Buspreis und Anzahlung für Hütte!) an Liga Spar- und Kreditgenossenschaft
Regensburg, BLZ 750 903 00,
Kto 1 102 109.

Bei Abmeldung keine Rückerstattung des Fahrpreises!

Auf der Hütte sind (wenig Betten) überwiegend Lager! (Halbpension möglich)

Bitte denken Sie an die entsprechende Ausrüstung fürs Hochgebirge.

Ausweis nicht vergessen.

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr!

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und wünsche Ihnen ein schönes Bergerlebnis.

Treu Kolping und Berg Heil!

i.V. *U. Sedlaty*

Einladung zur Bezirksversammlung (Herbst) am Mittwoch, 08. Oktober 2008 um 19.00 Uhr in Sinzing

01. Juli 2008

Liebe Kolpinggemeinschaft,

gemäß § 12 Abs. 6 des Bezirksstatuts (Satzung) lade ich Euch zur Bezirksversammlung (Herbst) freundlichst für

Mittwoch, 08. Oktober 2008 um 19.00 Uhr nach Sinzing

ein. Ich bitte um eine geschlossene und zahlreiche Teilnahme der Delegierten der Kolpingfamilien unseres Bezirksverbandes und der Mitglieder der Bezirksvorstandschaft einschließlich des Jugendteams. Die Bezirksversammlung findet in Sinzing statt und wird die Weichen für das kommende Arbeitsjahr stellen. Unser Leitwort für den Abend:

„Soziale Zukunft mitgestalten“

Ablauf und vorläufige Tagesordnung:

19. 00 Uhr **Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Sinzing**
Mit Bezirkspräses Siegfried Schweiger, BGR

20.00 Uhr **Versammlungsteil im Pfarrheim Sinzing – vorher Imbiss –**

Tagesordnung:

01. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Bezirksvorsitzenden Herbert Lorenz
02. Schriftwort durch den Bezirksvizepräses Franz-Xaver Matok
03. Grußwort der KF Sinzing durch den Vorsitzenden Richard Wiesmüller
04. Protokoll der Bezirksversammlung (Frühjahr) vom 12. März 2008 durch Heinz Kautsch
05. Gedanken zum Jahresthema: „Soziale Zukunft mitgestalten“
durch Regionaldekan, Prälat Hans Strunz
06. Vorstellung und Beratung des Jahresprogramms 2009 mit Finanzplan
07. Vorbereitung der Altkleider/Papieraktion 2009 mit Rückblick auf 2008
08. Anträge, Wünsche, Verschiedenes
09. Schlusswort des Bezirkspräses – Kolpinglied –

Ausdrücklich weise ich daraufhin, dass zu allen Punkten eine Diskussion möglich ist. Anträge, die einer besonderen Vorbehandlung bedürfen, sind bis spätestens 22. September 2008 an den Bezirksvorsitzenden zu richten. Bitte kommt geschlossen nach Sinzing!

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Lorenz
Bezirksvorsitzender